



Stadt
Offenburg

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

073/14

Beschluss

Nr.

vom

wird von StSt OB-Büro ausgefüllt

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 9, Abteilung 9.3

Bearbeitet von:
Michael Hattenbach
Karina Langeneckert
Christina Grasser

Tel. Nr.:
82-2462

Datum:
17.04.2014

1. Betreff: Bericht zur Kita-Bedarfsplanung

2. Beratungsfolge: Sitzungstermin Öffentlichkeitsstatus

1. Ausschuss für Familie und Jugend

21.05.2014

öffentlich

3. Finanzielle Auswirkungen: (Kurzübersicht)

Nein Ja

☐ ☐

4. Mittel stehen im aktuellen DHH bereit:

Nein Ja

☐ ☐

☐ in voller Höhe ☐ teilweise

(Nennung HH-Stelle mit Betrag und Zeitplan)

_____ €

5. Beschreibung der finanziellen Auswirkungen:

1. Investitionskosten

Gesamtkosten der Maßnahme (brutto) _____ €

Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse usw.) ./_. _____ €

Kosten zu Lasten der Stadt (brutto) _____ €

2. Folgekosten

Personalkosten _____ €

Laufender Betriebs- und Unterhaltungsaufwand
nach Inbetriebnahme der Einrichtung bzw. der
Durchführung der Maßnahme _____ €

Zu erwartende Einnahmen (einschl. Zuschüsse) ./_. _____ €

Jährliche Belastungen _____ €

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

073/14

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 9, Abteilung 9.3

Bearbeitet von:
Michael Hattenbach
Karina Langeneckert
Christina Grasser

Tel. Nr.:

Datum:
17.04.2014

Betreff: Bericht zur Kita-Bedarfsplanung

Beschlussantrag (Vorschlag der Verwaltung):

Der Ausschuss für Familie und Jugend nimmt die Bedarfsplanung für die Kindertageseinrichtungen im Kindergartenjahr 2014/2015 zur Kenntnis.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

073/14

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 9, Abteilung 9.3

Bearbeitet von:
Michael Hattenbach
Karina Langeneckert
Christina Grasser

Tel. Nr.:

Datum:
17.04.2014

Betreff: Bericht zur Kita-Bedarfsplanung

Sachverhalt/Begründung:

1. Ausgangslage

Unter den 21 strategischen Zielen der Stadt Offenburg findet sich Ziel 9:

Realisierung des Anspruchs auf öffentlich geförderte Kleinkinderbetreuung, -bildung und -erziehung ab dem 1. Lebensjahr

In den letzten fünf Jahren wurde dieses Ziel mit einer mittelfristigen Bedarfsplanung konsequent verfolgt.

Für die Kinder von 1 bis 9 Jahren stehen in Offenburg trägerübergreifend 2.734 Plätze in den Einrichtungen der Kindertagesbetreuung zur Verfügung. Diese Platzzahl gliedert sich in

- 553 Plätze für Kinder unter 3 Jahren,
- 1.814 Plätze für Kinder im Alter von 3 – 6 Jahren und
- 367 Hortplätze für Grundschulkinder.

Die Tagespflege stellt zusätzlich 100 Plätze für die Betreuung von Kindern zur Verfügung, wobei die Tagesmütter auch Kinder vor dem ersten Lebensjahr betreuen.

Durch den Ausbau der Betreuungsplätze für Kinder unter drei Jahren wurden im Kita-Jahr 2013/2014 zusätzliche Plätze in Rammersweier, Bühl, Weier und in der Kernstadt in der neuen katholischen Kita Am Ölberg im Sanierungsgebiet am Mühlbach sowie in der freien Kita Schneckenhaus fertig gestellt.

2. Bedarfsplanung für das kommende Kita-Jahr

2.1 Anmeldungen für das Kita-Jahr 2014/2015

Die Grundlage für die Bedarfsplanung sind die am Stichtag (28.2.) angemeldeten Kinder in Offenburg. Eine ausführliche Darstellung ist als Anlage beigefügt. Die Gesamtbetrachtung differenziert nach Altersgruppen:

	Anmeldungen 13/14	Anmeldungen 14/15	Differenz
Kinder unter 3	434	473	39
Kinder 3-6 Jahre	1.729	1.679	-50
Hortkinder	348	371	23
Summe	2.511	2.523	12

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

073/14

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 9, Abteilung 9.3

Bearbeitet von:
Michael Hattenbach
Karina Langeneckert
Christina Grasser

Tel. Nr.:

Datum:
17.04.2014

Betreff: Bericht zur Kita-Bedarfsplanung

Die im Vergleich zum Vorjahr geringe Zahl an Kindern von 3-6 Jahren ist durch einen relativ starken Schulabgängerjahrgang mit 546 Kindern zu erklären.

Die Zahl der Grundschulkinder, die zur Ganztagschule gehen, steigt kontinuierlich. In Offenburg gibt es derzeit drei Ganztagsgrundschulen (Konrad-Adenauer-Schule, Astrid-Lindgren-Schule und Lorenz-Oken-Schule in Bohlsbach). Sie erfreuen sich aller großer Beliebtheit. Zum Schuljahr 2014/15 wird es in Offenburg eine vierte Ganztagsgrundschule geben. Die Eichendorffschule beginnt mit der Einführung der Ganztages-Grundschule in je einer Klasse in den Klassenstufen 1 und 2. Trotzdem steigt auch die Zahl der Anmeldungen zum Hort, was eindeutig ein Indiz für einen hohen Bedarf an Betreuung von Grundschulkindern darstellt. Dieser Bedarf zeigt sich inzwischen auch in den Ortsteilen, in denen ca. die Hälfte der Hortanmeldungen verzeichnet wird.

In der Gruppe der u3-Kinder ist zu beobachten, dass die Steigerungskurve bei den zweijährigen Kindern abflacht, so dass eine gewisse Sättigung bei einer Betreuungsquote von ca. 70% einzutreten scheint; im Jahrgang der einjährigen Kinder nehmen hingegen die Anmeldezahlen weiter zu und haben bereits die Quote von 25% überschritten.

	Anmeldungen 13/14	Anmeldungen 14/15	Differenz
1-2 Jahre	101	129	28
2-3 Jahre	333	344	11

Nach aktuellem Anmeldestand werden zum 31.5.2015 stadtweit noch 121 Plätze in den Einrichtungen verfügbar sein; im Jahresschnitt sind es, wie in der Anlage ersichtlich, 207 Plätze. Erfahrungsgemäß sinkt die Zahl der verfügbaren Plätze aber im laufenden Kita-Jahr durch zusätzliche Anmeldungen und Umbuchungen.

Der Trend weg vom Regelangebot hin zu den Angeboten mit verlängerten Öffnungszeiten hält weiter an. Nur noch 23% der belegbaren Plätze werden im Regelangebot nachgefragt.

Die Anzahl der auswärtigen Kinder, die in Offenburg betreut werden, ist auf 171 Kinder gestiegen.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

073/14

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 9, Abteilung 9.3

Bearbeitet von:
Michael Hattenbach
Karina Langeneckert
Christina Grasser

Tel. Nr.:

Datum:
17.04.2014

Betreff: Bericht zur Kita-Bedarfsplanung

3. Ausblick

Der Ausbau der Kitas mit dem Investitionsprogramm des Bundes ist mit dem Umbau der evangelischen Kita in der Weingartenstraße in diesem Jahr abgeschlossen.

Die Reserve von 121 Plätzen für die Betreuung der Kinder von 1-6 Jahren ist für das Kita-Jahr 2014/2015 zur Deckung eines weiteren Bedarfs an Betreuungsplätzen als knapp ausreichend zu betrachten.

Die weiter steigende Zahl an Anmeldungen, der florierende Wohnungsbau in Offenburg und die Tatsache, dass trotz Ausbau der Ganztagesgrundschulen keine Hortplätze frei werden, machen einen weiteren maßvollen Ausbau von Kita-Plätzen notwendig. Sicher ist, dass in Albersbösch weitere Plätze für die Kindertagesbetreuung geschaffen werden müssen. In diesem Stadtteil besteht bereits heute ein Mangel. Für diese Maßnahme sind in der Finanzplanung Mittel in den Jahren 2016/2017 eingeplant.